

150 Penguin Tappers wollen die DM-Titel

Stepptanzen: Am Samstag stellt Hemsbach bei den Deutschen Meisterschaften in Hameln wieder das Gros der Starter.

HEMSBACH. Mit einem Großaufgebot von 150 Stepptänzerinnen und -tänzern sowie über 30 Trainerinnen und Betreuern der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach fahren drei Busse die Penguin Tappers zu den Deutschen Meisterschaften am

Freitag ins 380 Kilometer entfernte Hameln. Sabine Krauthäuser, die erfahrene Leiterin der Tanzschule Belabina Kulturell, lädt bereits zum fünften Mal zur DM in die Rattenfänger Halle Hameln ein. Die Penguin Tappers wollen nach den an-

strengenden letzten Vorbereitungen im Ferientrainingscamp zeigen, dass sie für die DM am Samstag von 11.30 Uhr bis 21 Uhr bestens vorbereitet und fit sind.

Zwölf Tanzschulen beziehungsweise Tanzsportvereine sind in ins-

gesamt 26 ausgeschriebenen Kategorien aller Altersklassen am Start. Die Penguin Tappers bilden dabei mit 21 Starts in 16 Kategorien die absolut größte Gruppe. Für sie gilt es zwölf Titel zu verteidigen. Besonders in den Formationen der vier Altersklassen Kids, Junioren E 1 und E 2, die mit je zwei Tappers-Vertretungen besetzt sind, und die in den letzten Jahren stets Hemsbacher Beute waren, gilt es Flagge zu zeigen.

Aber auch in den Meldungen bei den Soli, Duos und Trios ist ein erfreulicher, stark verbesserter Aufwärtstrend bei den Tappers zu erkennen. Nicht zu übersehen sind die bisherigen Erfolge in den fünf Small Groups, bei denen man keine Konkurrenz fürchten muss.

„Alle Aktiven gehen gut gelaunt, voller Freude, mit viel Spaß und großem Engagement in die Wettbewerbe am Samstag. Wir wollen bestätigen, dass an der Stepptanzhochburg Hemsbach kein Weg vorbeiführt“, sagen die Sportlichen Leiterinnen der Stepptanzabteilung des TV Hemsbach, Jana Matz und Kristina Eckstein. Wichtig ist, dass sie mindestens die Plätze eins bis drei belegen, um dann vom 20. bis 25. Oktober an den Weltmeisterschaften in Prag teilnehmen zu können. *pfr.*



Die Junioren 2-Formation der Hemsbacher Penguin Tappers will mit ihrem Kürtitel „Applause“ in Hameln nicht nur Applaus, sondern gern auch die WM-Fahrkarte ernten.

BILD: FLORIAN LAMMEL